

17.03.2017

Kleine Anfrage 5712

des Abgeordneten André Kuper CDU

Abschiebungen nach Tunesien

Am 8. März 2017 wurde über die Abschiebung von Tunesiern per Sammelcharter berichtet. Demnach hätten mehrere Bundesländer gemeinsam erneut abgelehnte Asylbewerber aus Tunesien in einem Sammelcharter in ihr Heimatland abgeschoben. In der Maschine, die am Mittag des 8. März 2017 in Leipzig startete, befanden sich laut Medienangaben auch zahlreiche Nordafrikaner aus Haftanstalten, darunter nach dpa-Informationen auch ein Terrorverdächtiger aus Berlin, der der Mitgliedschaft in der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) verdächtigt wird. Er saß in Berlin in Untersuchungshaft. Die Bundesanwaltschaft wirft ihm vor, «sich in Deutschland zur Durchführung eines derzeit nicht näher bekannten Auftrags für den IS aufgehalten zu haben».

Insgesamt seien 22 Tunesier abgeschoben worden, davon 15 aus Sachsen, teilte das Innenministerium des Freistaates Sachsen mit. Bei acht Tunesiern aus Sachsen habe es sich um sogenannte Haftfälle gehandelt. An der vom Freistaat organisierten Rückführung hätten sich neben Berlin auch Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hessen beteiligt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. In welcher Form hat sich Nordrhein-Westfalen konkret an der Abschiebung per Sammelcharter nach Tunesien beteiligt?
2. Wurden auch aus Nordrhein-Westfalen sog. Haftfälle abgeschoben?
3. In welcher Form finden derzeit (seit dem Jahr 2016) länderübergreifende Rückführungen per Sammelcharter in welche Staaten statt?
4. In welcher Form beteiligt sich Nordrhein-Westfalen jeweils an Abschiebungen per Sammelcharter?

Datum des Originals: 16.03.2017/Ausgegeben: 20.03.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Wie viele Abschiebungen finden generell pro Woche nach Tunesien statt (Bitte Nachweis der letzten 12 Monate)?

André Kuper